Einfach.
Online.
Hier zu hause.

Jetzt online shoppen bei den Geschäften hier bei uns: Lokal bestellen, abholen, liefern lassen –
www.kauf-in-gg.de

KAUF-IN-GG.DE
Gute Geschäfte

WiR

Das Magazin in

Ausgabe Nr. 292
25.04. – 22.05.20

Das kostenlose Monatsmagazin für 27.500 Haushalte in Groß-Gerau, Berkach, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten

Nachgefragt

Thomas Will über die Absage von „Der Kreis rollt“

Leistungssport

Nachwuchstalent Jenna Fee Feyerabend im Interview

Aus der Kirche

Wie Christen mit der Corona-Krise umgehen

Aus dem Plenum

Stefan Sauer über das Virus, den unsichtbaren Feind

Marcus Merkel

Der Büttelborner Bürgermeister im Tischgespräch über sein Amt in Zeiten von Corona

www.wir-in-gg.de

Günstige Windschutzscheiben

Scheibentönungen · Steinschlagreparaturen · Windschutzscheiben-Soforteinbau

Schneller professioneller Austausch mit Qualität und Garantie zum kleinen Preis.

Hans-Böckler-Straße 6 · 64521 Groß-Gerau · Tel. 06152-86677
www.autoglas-schuller.de · e-Mail: autoglas-schuller@arcor.de
erreichbar auch unter whatsapp 015770574993 · Autoglas Schuller GmbH

Mo.-Fr. 8.00 - 17.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Anzeige

Gutschein
für Windschutzscheiben-Erneuerung
50,-- €

Günstige Komplett-Preise für Selbstzahler.
Glas-Teilkaskoschäden für alle PKW, LKW, Wohnmobile und Fuhrparks.
Glas-Reparaturen an Baggern, Staplern etc...

Nicht verwendbar bei Teilkaskoschäden, keine Barauszahlung, nicht verwendbar bei Sonderpreisen oder anderen Aktionen.
Nur ein Gutschein pro Auftrag.

Autoglas Schuller GmbH

Windschutzscheiben-Soforteinbau · Scheibentönungen · Steinschlagreparaturen

Im Sommer auch im Auto COOL bleiben mit Qualitäts-Scheibentönung zum kleinen Preis.

- UV-Schutz
- Hitzeschutz
- Splitterschutz
- Sichtschutz
- Sicherheit
- Optik
- Blendschutz für Insassen

Autoglas Schuller GmbH
Hans-Böckler-Straße 6
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-86677
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00 - 17.30 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr
www.autoglas-schuller.de
autoglas-schuller@arcor.de

Bei der Scheibentönung von Ihrem Fahrzeug werden Folien in Höchstqualität von Profis auf den Innenseiten Ihrer Scheiben aufgebracht. Sie schützen Ihre Familie (Kinder im Fond) vor UV-Licht, reduzieren die Wärmeentwicklung im Wagen, sorgen für eine blendfreie Sicht nach aussen und verhindern, je nach Tönungsgrad, den Einblick ins Innere.

H D S

Bewerten · Begutachten · Prüfen

Dienstleistungen im Auftrag und im Namen der KÜS:

- **Hauptuntersuchung (HU) inklusive Teiluntersuchung AU**
- **Änderungs- und Anbauabnahmen**

u.a. an Motorrad, PKW, Anhängern, Wohnmobilen

private Dienstleistungen:

- Flüssiggasprüfung nach DVGW-Vorschrift für Wohnwagen und Wohnmobile
- Schadengutachten und Bewertungen für Fahrzeuge

Öffnungszeiten
Mo., Di. und Fr. 8 – 18 Uhr
Do. 9 – 15 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr
ohne Voranmeldung!

HDS Ing.-Büro für Fahrzeugtechnik GmbH
Odenwaldstraße 13
64521 Groß-Gerau
Mitglied der KÜS

Telefon: (0 61 52) 9 80 55
Telefax: (0 61 52) 9 80 58

Ausbildung zum Steuerfachangestellten (w/m/d)

ab dem 01.08.2020

Das bieten wir dir: Anspruchsvolle und vielfältige Aufgaben – Erstellen von Lohnabrechnungen und Finanzbuchhaltungen für unterschiedliche Unternehmen. Wir zeigen dir, wie du geschäftliche Vorgänge und Zahlen einer Firma richtig analysierst und dokumentierst. Du lernst wie du Steuererklärungen und Jahresabschlüsse erstellst. Sehr gute Übernahmechancen in einem zukunftssicheren Beruf mit besten Karrierechancen.

Dein Profil: Allgem. (Fach-) Hochschulreife oder sehr guter Realschulabschluss
- Gute Leistungen in Deutsch und Mathematik
- Analytisches Denkvermögen und ein Gefühl für Zahlen
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Anwendungen
- Teamgeist und Einsatzbereitschaft
- Kommunikativ und Spaß am Umgang mit Menschen

Sende uns deine Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-Mail an die folgende Adresse

MELANIE JANECKI
STEUERBERATERIN

www.stb-janecki.de m.janecki@stb-janecki.de
Rhönstraße 2a, 64572 Büttelborn Tel. 06152-8551256 Fax 06152-8551718

Mehr erreichen: Über 27.500 Haushalte im Gerauer Land

- Über 75.000 Haushalte in der Region mit unseren Magazin-Kombis
- Tel. 06152-51163

WiR – Das Magazin im Gerauer Land

Zu hause bleiben, zu hause kaufen.

Jetzt einfach online shoppen bei unseren Groß-Gerauer Geschäften. Bestellen, liefern lassen, abholen – hier bei uns vor Ort.

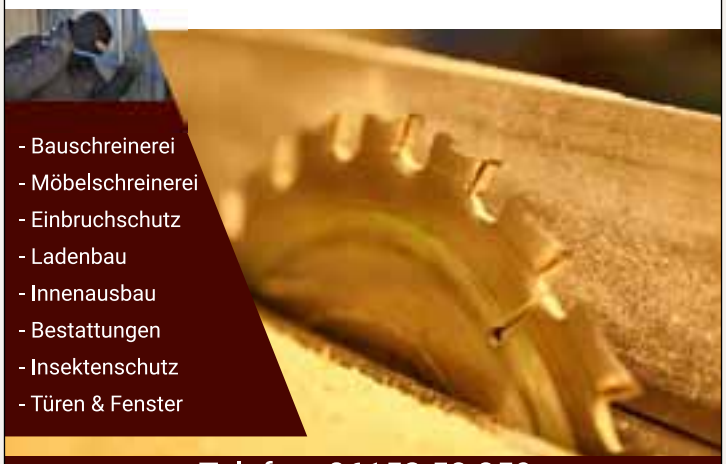
KAUF-IN-GG.DE
Gute Geschäfte

Maggies Mode & Mehr GmbH

MODE FÜR DIE DAME UND DEN HERRN

64521 Groß-Gerau, Darmstädter Str. 58
Tel.: 06152-2772
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr.
9.00–13.00 & 14.30–18.00 Uhr
Mi. & Sa.: 9.00–13.00 Uhr

Schreinerei Feldmann GmbH



- Bauschreinerei
- Möbelschreinerei
- Einbruchschutz
- Ladenbau
- Innenausbau
- Bestattungen
- Insektenschutz
- Türen & Fenster

Telefon: 06152 58 859

Hessenring 13 - Büttelborn - www.schreinereifeldmann.de - schreinerei.feldmann@t-online.de

weinor

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

Ihr weinor Fachhändler

Mehr Infos:
wulf-berger.de

WULF & BERGER

64572 Büttelborn · Hessenring 11 · Telefon 06152 97909-0

Gestalten.
Drucken.
Beschriften.
Medien und Werbetechnik

werbewerk:
mit Herz und Verstand

Ihr Druckdienstleister in Groß-Gerau
michael.schleidt@werbewerk.info · Tel. 06152-51163

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 36 160 · www.wm-aw.de (Fa.)

Rechtsberatung im Herzen von Groß-Gerau

Seit dem 1. April begrüßt Sie das Team der Kanzlei Hübenthal am Sandböhl.

Wir freuen uns auf Sie!

MH Kanzlei

Martin Hübenthal
Rechtsanwalt & Strafverteidiger

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

info@kanzlei-huebenthal.de
www.kanzlei-huebenthal.de

Schulstraße 7, 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152-9477450
Fax: 06152-9477449

Michael Schleidt

W. Christian Schmitt

Ulf Krone

Tina Jung

Kerstin Leicht

Giuseppina Contino

Das WIR-Magazin im Gerauer Land erscheint monatlich mit Informationen aus Kultur, Politik, Gewerbe und Vereinsleben in Groß-Gerau, Dornheim, Wallerstädten, Büttelborn, Klein-Gerau, Worfelden, Trebur, Nauheim und Königstädten.

Herausgegeben von W. Christian Schmitt und Michael Schleidt

Nachdruck von Text und Anzeigen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber.

IMPRESSUM: Redaktion - V.i.S.d.P.
Rainer Beutel - Titel, Nauheim, Trebur, Königstädten (rainer.beutel@wir-in-gg.de)

Ulf Krone - Planung, Schlusskorrektur, Kolumnen, Büttelborn, Groß-Gerau (ulf.krone@wir-in-gg.de)

W. Christian Schmitt - Kultur & Sonderformate (wcschmitt@wir-in-gg.de)

Michael Schleidt - Handel & Gewerbe (michael.schleidt@wir-in-gg.de)

Die Verantwortung für namentlich gekennzeichnete Beiträge liegt bei den Autoren; die jeweiligen Inhalte müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Ansprechpartner Redaktion: R. Beutel
c/o Presseservice Rhein-Main, Gundbachstraße 19, 65428 Rüsselsheim-Königstädten, ✆ 06142-1773667

WIR-Herausgeber-Büro:
W. Christian Schmitt, Mörfelder Str. 1a, 64521 Groß-Gerau, ✆ 06152-806124

Medienverlag Michael Schleidt:
Claudiusstr. 27, 64521 Groß-Gerau, ✆ 06152-51163

Produktion, Foto/Video:
Tina Jung, Werner Wabnitz, Jürgen Pilgerstorfer, Hans Welzenbach, Pressestellen, WIR-Archiv, Shutterstock

Anzeigen (*anzeigen@wir-in-gg.de*):
Kerstin Leicht ✆ 0171-4462450
Giuseppina Contino ✆ 0151-58964877
Monika Gentz ✆ 0177-2147074

Solidarisch bleiben

Die überwiegende Mehrheit der Menschen in unserem Kreis verhält sich solidarisch und akzeptiert die durch die Corona-Krise notwendigerweise verordneten Beschränkungen. Vereinzelte Auswüchse mit übermäßigem Fehlverhalten boten anfangs Grund zu massiver Sorge – von der Rebellion des kleinen Mannes beim Klopapierhamstern bis zur vermeintlichen Corona-Party im Park. Die Auswüchse haben sich gottseidank beruhigt.

Stattdessen ist gegenseitige Rücksichtnahme die Basis für eine sukzessive Rückkehr zur Normalität geworden. Es sei denn, der bereits prognostizierte Stimmungsumschwung in der Bevölkerung gewinnt Überhand und die Mobilität nimmt unkontrolliert zu. Schon jetzt ist klar: Auch wenn – früher oder später – wieder alles wie gewohnt seinen Gang nehmen sollte, werden uns die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen der Pandemie noch lange beschäftigen. Das unterstreichen die Beiträge, die unser Redaktionsteam für diese neue Ausgabe recherchiert und verfasst hat: Großveranstaltungen werden verschoben, Bürgermeister schildern ihre Sorgen, Kirchenvertreter blicken differenziert auf außergewöhnliche Umstände. Darüber hinaus offenbaren Herausgeber und Redaktionsmitglieder persönliche Einblicke und Erlebnisse im Umgang mit dem Virus.

Daraus ergibt sich die gewohnt vielfältige Mischung, die das WIR-Magazin selbst in unbequemen Zeiten zu einem lesenswerten und unverzichtbaren Medium macht. Positiver Nebeneffekt: Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, verdeutlicht unser Heft, auf was es weiterhin ankommt: Das Kollektiv sitzt im selben Boot. Der Schutz unserer Gesellschaft ist keine individuelle, sondern eine kollektive Aufgabe. Holen Sie sich beim Lesen doch einige Anregungen.

Rainer Beutel
ist Redakteur beim WIR-Magazin;
rainer.beutel@wir-in-gg.de

292

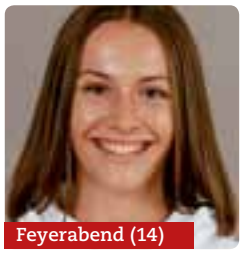
In dieser Ausgabe:

Merkel (10)

10 Tischgespräch
Mit der Reihe „Tischgespräche“ gibt das WIR-Magazin seinen Lesern Gelegenheit, unmittelbar am jeweiligen Geschehen mit dabei zu sein, Menschen und ihren Wirkungsbereich kennenzulernen. Diesmal hat uns Büttelborns Bürgermeister Marcus Merkel ins Volkshaus eingeladen. Ein Gespräch im Zeichen der aufziehenden Virus-Krise.

12 Der Kreis rollt nicht
Die beliebte Veranstaltung, die am 17. Mai zum fünften Mal stattgefunden hätte, ist ein Opfer der Kontaktbeschränkungen in der Corona-Krise geworden. Somit muss auch Landrat Thomas Will darauf verzichten, sein geliebtes Hobby mit vielen Gleichgesinnten auszuüben.

Will (10)


Feyerabend (14)

14 Nachgefragt
Die 18-jährige Mehrkämpferin und Hochspringerin Jenna Fee Feyerabend aus Groß-Gerau war 2018 Teilnehmerin der Olympischen Jugendspiele in Buenos Aires. Im Gespräch mit WIR-Herausgeber W. Christian Schmitt berichtet sie von ihren Vorbildern, Ambitionen und dem Training in Zeiten der Corona-Kontaktbeschränkungen.

16 Aus der Kirche
Auch für die Kirchen und alle Gläubigen stellt die derzeitige Situation eine große Herausforderung dar. Birgit Schlegel, Pfarrerin und Dekanin des Ev. Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim, sendet eine Botschaft der Hoffnung und der Theologe Dr. Wolfgang Fenske berichtet von alternativen Formen der christlichen Gemeinschaft.

Kirche und Corona (16)

WIR im Gerauer Land
Mein Notizblock (4), WIR und das Virus (6), Aus dem Plenum (18), Zeigen was geht (18), Wir sind wieder für Sie da! (20), Kurz & bündig (20), Gerauer Puzzle (22)

Das nächste WIR-Magazin erscheint am 23. Mai 2020, Anzeigenschluss: 14. Mai, Redaktionsschluss: 8. Mai

WIR – Das Magazin im Gerauer Land

Fragen zur Zustellung? Wir helfen gerne weiter:
M. Schleidt Medienverlag, Tel. 06152-51163 oder michael.schleidt@wir-in-gg.de

WIR SIND AUCH JETZT FÜR SIE DA!

Bekannt aus der TV-Werbung

Alles sicher regeln – mit einer Immobilien-Rente

Die aktuelle Krise zeigt, wie wichtig eine Immobilie ist. Nutzen Sie die finanziellen Möglichkeiten, die Ihnen Ihr Eigenheim bietet.

- ✓ Monatliche Zusatzrente
- ✓ Auch in Kombination mit Einmalzahlung
- ✓ Im eigenen Zuhause bleiben
- ✓ Lebenslang und notariell abgesichert

ENGEL & VÖLKERS

ENGEL & VÖLKERS • Groß-Gerau
Claus Jousten
Darmstädter Straße 17
64521 Groß-Gerau
Phone: +49 (0) 6152 - 86 95 333
grossgerau@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/grossgerau

Kooperationspartner von
Deutsche Leibrenten

Telefonischer Beratungstag! Rufen Sie uns an, gerne beantworten wir am 30. April von 10-18 Uhr telefonisch Ihre Fragen zur Immobilien-Rente: 06152 - 86 95 333

ESC
Entsorgungsfachbetrieb
S. Rajanayagam
Frankfurter Straße 135
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 85 93 45
Mobil 01 77 71 21 068
Entsorgung
Schrott
Containerdienst
24 Std. Abholservice
Altfahrzeugabholung
Ankauf von Katalysatoren
Demontagearbeiten

GÜNTER NOLD BAUUNTERNEHMEN
Sudetenstr. 37
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 - 7241
Fax 06152 - 909737
Neubau • Umbau • Reparatur • Sanierung
Pflasterarbeiten
www.baugeschaeft-nold.de • info@baugeschaeft-nold.de

Von W. Christian Schmitt

Was alles verändert sich mit Corona?

Beim allmorgendlichen Frühstück, noch bevor ich den ersten Schluck aus der Kaffeetasse nehmen kann, sagt meine Frau: Heute bitte nicht schon wieder Corona! Und ich antworte ihr, dass ich der Redaktion zugesagt habe, etwas über meine Erfahrungen zum Thema „Die Corona-Krise und ich“ zu schreiben. Deshalb die nachfolgenden Zeilen:

Also, ich bin Journalist, seit mehr als 50 Jahren. Ich habe als Kulturredakteur bei Tageszeitungen und Magazinen gearbeitet sowie viele Jahre als eigenverantwortlicher, freier Journalist und Buchautor. Mir sind die Probleme vertraut, mit denen sich sowohl die festangestellten als auch die freiberuflichen Kollegen beschäftigen müssen. Meine Aufgabe als Journalist sehe ich auch noch im Rentenalter darin, Mitmenschen, Bürgern, den WIR-Lesern die Welt um uns herum ein wenig näher zu bringen, sie zu informieren über das, was derzeit alle im Lande und unserem Verbreitungsgebiet z.B. in Sachen Corona-Virus beschäftigt.

Besonders gefordert sind dabei die Tageszeitungs-Kollegen, die heute über etwas zu berichten haben, was morgen schon sich ganz anders darstellt oder überholt ist. Sie alle wie wir vom WIR-Magazin sehen die Schwierigkeit, mit etwas umzugehen, über etwas zu berichten, was man nicht sieht, nicht riecht, nicht schmeckt und dennoch allüberall zur Gefahr und weltweiten Bedrohung geworden ist – das Corona-Virus. Fakten und viele, viele zum Teil sich widersprechende Meldungen darüber finden wir tagtäglich in den Medien, hier und da sogar stündlich Veränderungen der Lage auf diversen Websites.

Als Monatsmagazin können (und wollen) wir hierbei in Sachen Aktualität mit den Kollegen vor Ort nicht mithalten. Was unsere Leser durchaus verstehen und auch nicht anders erwarten. Aber auch ich habe über Tage und Wochen hinaus meine Erfahrungen gesammelt und mir meine ganz persönliche Meinung gebildet zur Virus-Ausbreitung und dessen versuchter Eindämmung. Kein Wissenschaftler und kein Volksvertreter kann auf die Frage, wie lange noch diese Corona-Krise andauern wird (Wochen, Monate oder gar mehr?) eine halbwegs seriöse, sprich verlässliche, belastbare Antwort geben. Und genau das ist das Problem, mit dem auch ich zurande kommen muss. Dazu die tagtäglichen „Kurven-Verlaufs“-Diskussionen, die mathematischen Gleichungen mit mehreren Unbekannten nicht unähnlich scheinen und (für mich) bisweilen kaum nachvollziehbar sind.

Ich stelle mir (und sicher auch mancher Leser) Fragen über Fragen: Was verändert Corona in jedem von uns? Was mit unserer Gesellschaft? Was mit unserem gewohnten Zusammenleben? Mit unseren Kindern? Aber auch in den Köpfen von Politikern, Unternehmern, Journalisten usw.?

Natürlich höre ich gelegentlich das Argument, Journalisten wollten immer gleich und hier und jetzt wissen, wie es weitergehen soll, kann, muss, wird. Und so stelle auch ich mir die Frage, ob die, unsere Bewegungs- und Entscheidungsmöglichkeiten drastisch beeinflussenden Maßnahmen (oder genauer: Verbote), die unter dem „Solidaritäts“-Schutzschirm gesehen werden sollen, meine persönliche Freiheit über Gebühr einschränken. Sehe ich die derzeitige Lage zu kritisch, zu pessimistisch, wie meine Frau meint? Wenn sich letztlich alles „zum Guten“ wenden wird, werde ich sicher mit zu den Ersten zählen, die sich darüber freuen. Und schon jetzt freue ich mich auf den Tag, da ich meine Enkelin Sophie wieder sehen und bei meinem Lieblings-Italiener eine Lachs-Pizza bestellen kann.

Ob steil oder flach, kein Haus ohne Dach.
Detlef Braun Bedachungen
• Steildachtechnik
• Flachdachtechnik
• Dachbegrünungen
• Balkon/Terrassen-Sanierung
• Spenglerarbeiten
• Reparatur-Service
• Beratungs-Service
• Garagenbodenbeschichtungen
Neuweg 8 | 64521 Groß-Gerau
Telefon: 0 61 52 / 96 13 707
info@braun-bedachungen.de | www.braun-bedachungen.de

Bergans · Sorel · Timberland · LEKI · Columbia · PRO-X · Fjäll Räven · maier sports · AKU · Lundhags · HS · patagonia · Schöffel · eisglut · deuter · Jack Wolfskin
Gut aussehen, auch im Urlaub zu Hause.
Unterwegs in der Natur zu Fuß oder mit dem Rad:
Bei jedem Wetter das richtige Outfit.
Wir freuen uns, Sie wieder persönlich begrüßen zu dürfen.
Allwetter Laden
Darmstädter Str. 30 · 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152/86062 · Fax: 86085 · info@allwetter-laden.de

Deutsche Post
DHL
Partner Filiale DPAG
64521 Groß-Gerau
Adolf-Göbel-Str. 40A
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12.30 Uhr
Tel.: 0 61 52 . 8 56 90 - 00
E-Mail: post@versand-agentur.de
Parkplätze finden Sie bei uns im Hof.

Ihr kompetentes Geschäft vor Ort:
LE-ONs®
- für Schul- und Bastelartikel von der 1. Klasse bis zum Abschluß
- viele Büroartikel von namhaften Herstellern
- immer wieder neue Sonderposten und Angebote
- LAMY-Fachhandelspartner
64521 Groß-Gerau - Adolf-Göbel-Str. 40A
UHU tesa edding

Von Rainer Beutel

Krise aus erinnerter Perspektive

Home-Office? Ist bei mir als selbständiger Journalist seit fast 40 Jahren journalistischer Arbeit normal. Regelmäßiges Händewaschen? Verzicht auf Partys mit vielen Menschen? Gehört zu meinem Leben. Grippale Infekte? Äußerst selten. Corona? Bis jetzt jedenfalls nicht.

Wie geht es weiter? Antworten sind schwierig. Die Folgen der Pandemie sind allgegenwärtig. Ans Gemüt geht der Verzicht auf Kontakte zu Menschen, die in meinem beruflichen Alltag eine wichtige Rolle einnehmen: Menschen in Vereinen, Parteien, Organisationen und auf der Straße. Menschen, die unser aller Leben prägen und Gesellschaft zu dem machen, was uns etwas wert ist. Dazu geschlossene Geschäfte, verriegelte Museen und das Misstrauen im Großmarkt: Ist der Einkaufswagen sauber? Hat der Kunde direkt nebenan gerade gehustet? Längst nimmt die Krise ungefragt und ungebeten den ersten Rang ein. Emotional, medial, vor allem privat im (telefonischen) Gespräch mit Freunden und Verwandten.

Doch offen gesagt, halte ich das aus einer besonderen Perspektive für Jammern auf hohem Niveau. Dieser Eindruck hängt mit einem Telefonat zusammen, das ich mit dem für Nauheim und Königstädten zuständigen katholischen Pfarrer Christof Mulach geführt habe. Ich interviewte ihn zu den ersten spürbaren Folgen der Corona-Krise im Leben seiner Kirchengemeinde. Er schilderte mir die Dialoge mit älteren Katholiken. Sie haben sich mit Tränen in den Augen erinnert, „dass nicht mal im zweiten Weltkrieg die Gottesdienste ausgefallen sind“. Ich finde: Das sind massive Folgen! Nicht das fehlende Toilettenpapier im Supermarktregal.

Nun, es gab und gibt Autoren, die vom „Krieg“ schreiben, vom Krieg gegen das Virus. Doch wer, wie ich, von seinen Eltern erzählt bekam, welche Entbehrungen die Menschen im und nach dem Krieg auf sich nahmen, erlaubt sich selbst in persönlicher Unkenntnis der damaligen Zustände einen Vergleich und kommt womöglich zu Schlüssen, die keineswegs lauten: Alles halb so schlimm. Schon gar nicht angesichts der weltweit erschreckend vielen Toten.

Jedoch halte ich es tatsächlich für übertrieben, über die politisch verhängten und gesundheitlich präventiven Schutzmaßnahmen und Beschränkungen zu lamentieren.

Vielmehr beeindrucken mich Menschen, die als systemrelevante Helden des Corona-Alltags gelten.

Oder jene, die Trost und Halt geben, das sind beispielsweise die Pfarrerinnen und Pfarrer. Ein Lob also den vielen, die neben der notwendigen Geduld und dem Verzicht auf Geselligkeit ihren Job verrichten, um anderen, nein: uns allen zu helfen. So schwer finanzielle Einbußen sind, so existenzgefährdend die Lage für nicht wenige zu werden scheint, so einschneidend der hoffentlich bald vorrübergehende Verlust von Freiheitsrechten ist, so stark und ermutigend erscheint mir die Kraft unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts, der sich jetzt auf eine Weise offenbart, die viele vergessen haben oder nie kennenlernten.

Und wenn daraus jeder etwas lernt und versteht, dass gesellschaftliche Integration auch gelingt, wenn es nicht immer um „noch mehr“ geht, kann ich der Krise etwas Positives abgewinnen. Mehr Ruhe, weniger Tempo, Zeit zur Reflexion, Verzicht statt Konsum. Nicht wenigen, die üblicherweise das gesellschaftliche Leben prägen, geht es nach eigenen Aussagen ähnlich. Sagen sie zumindest. Aus dieser Perspektive fällt manches leicht(er).

Feldmann Bestattungen
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
06152 58 859
Hessenring 13 - Büttelborn - www.schreinereifeldmann.de
schreinerei.feldmann@t-online.de

Nutzen Sie die Krisenzeit: Säen Sie Vertrauen!
Zeigen Sie gegenüber Ihren Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitenden Verbundenheit und ehrliches Interesse.
Bleiben Sie im Kontakt.
Gerade jetzt! Und profitieren Sie danach von vertrauensvollen Verbindungen.
Wir unterstützen Sie.
Mit gewinnenden Texten, informativen Newslettern, emotionalem Bildmaterial und aussagekräftigen Web-Inhalten.
Susanne Theisen-Canibol mit ihrem Team von
Fakten + Köpfe
Ihre Kommunikationsagentur in Groß-Gerau.
Damit das Wichtige richtig ankommt.
Telefon 06152 7187111
anfrage@faktenundkoepfe.de
www.faktenundkoepfe.de
fakten koepfe

GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main
Ihr Internet-Magazin
für den Kreis Groß-Gerau.
Aktuelles · Ausflüge · Natur · Einkaufen
Kultur · Veranstaltungen · Ausstellungen
www.gg-online.de

Staplerservice Rhein-Main
Verkauf • Service • Miete
Wir helfen bewegen.
Rufen Sie uns an!
Verkauf-Mi(e)t-Service-Ersatzteile
Reparaturen aller Staplerfabrikate
St.-Florian-Straße 2
64521 Groß-Gerau
Telefon: 0 61 52 - 858 111
Telefax: 0 61 52 - 858 112
Mail: info@staplerservice-rhein-main.de
www.staplerservice-rhein-main.de

Von Ulf Krone

Lichtblicke aus der Politik

Es heißt, in Krisen zeige sich der „wahre Charakter“ eines Menschen. So gesehen können wir uns hierzulande glücklich schätzen, mit Angela Merkel von einer Physikerin, also einer Frau der Wissenschaft, regiert zu werden. Das Entwerfen großer zukunftsweisender Perspektiven ist zwar ihre Sache nicht, was etwa im dilettantischen Vorgehen in Sachen Energiewende, im Verschlafen der Digitalisierung oder in der fortschreitenden sozialen Spaltung der Bevölkerung deutlich zutage tritt. Doch in Krisenzeiten sind ihre ruhige Art, das durch Vernunft und unsere Grundwerte bestimmte Agieren auf Sicht sowie ihre generelle Ablehnung gegenüber jeder Form von Populismus unser größter Trumpf und eine Art Lebensversicherung.

Besonders bemerkenswert ist dabei, dass sich die Politik nicht von den teils wütenden Protesten aus der Wirtschaft hat beirren lassen, von wo die Forderung nach einer viel umfassenderen Öffnung kam. Neben den üblichen Lobbyisten hat sich zuletzt vor allem der so genannte Ethikverband der deutschen Wirtschaft mit einem offenen Brief an die Bundesregierung hervorgetan, in dem von Verhältnismäßigkeit die Rede ist und man sich gar zur Forderung nach einer Risikoabwägung versteigt. Hinter der bewusst verklausulierten Argumentation steckt der Versuch, wirtschaftliche Interessen gegen Menschenleben auszuspielen, was dem Versuch gleichkommt, Äpfel mit Birnen zu vergleichen. Dem menschlichen Leben kann nämlich kein wirtschaftlicher Wert zugeordnet werden, wie schon Immanuel Kant wusste. Das Aufwiegen wirtschaftlicher Interessen gegen das Leben und die körperliche Unversehrtheit, die im Grundgesetz unter Artikel 2 jedem einzelnen Menschen garantiert wird, kann durchaus als Endstufe des postmodernen Kapitalismus gesehen werden. Wenn dann noch Forderungen laut werden, die Risikogruppen, also besonders die älteren Menschen über 60 Jahre, quasi „wegzusperren“, damit die weniger gefährdeten, die produktiven Teile der Bevölkerung wirtschaftlich wieder zur Tagesordnung übergehen können, ist der moralische Tiefpunkt endgültig erreicht.

Leider kommt man nicht umhin, auch den politisch Verantwortlichen Heuchelei vorzuwerfen. Sie applaudieren den unbestrittenen Helden dieser Pandemie, den Pflegekräften und Ärzten, den Mitarbeitern der Supermärkte, der Logistikunternehmen und den Polizisten, während jene sich täglich einer potentiell tödlichen Gefahr aussetzen, um das Gesundheitssystem, die Versorgung und die Sicherheit im Land zu gewähren. Das alles tun sie unter schwierigsten Bedingungen, zu denen besonders im Gesundheitssektor mangelnde Ausstattung, mangelndes Personal und vor allem lächerlich niedrige Löhne gehören. Dafür verantwortlich ist die Politik, die zwar vor zehn Jahren den angeblich systemrelevanten Banken Milliarden an Steuergeldern zukommen ließ, jene systemrelevanten Bereiche unserer Gesellschaft aber gleichzeitig durch immer neue Sparmaßnahmen an den Rand des Zusammenbruchs gebracht hat. Mir kommt allein der Gedanke, die Gesundheitsversorgung der Menschen in einem reichen Land wie dem unseren müsse privatwirtschaftlich und gewinnorientiert arbeiten, unanständig vor.

Fürs erste müssen wir allerdings froh sein, dass die Politik noch nicht genügend Zeit hatte, unser Gesundheitssystem derart kaputtzusparen wie die unserer Nachbarn in Italien, Spanien, Frankreich und Großbritannien. Wir sollten jedoch alles dafür tun, dass sich dies nach der Corona-Krise nicht fortsetzt.

Zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter.

Soziale Kontakte so weit wie möglich zu vermeiden lautet das Gebot der Stunde. Daher bitten wir Sie, Ihre Bankgeschäfte möglichst von zu Hause aus zu erledigen. Wir haben unser Team der Telefon-Filiale für Sie verstärkt und stellen viele Services auch online zur Verfügung.
Sie erreichen uns telefonisch unter **06152 713-0** und auf **kskgg.de**

Erledigen Sie all das und noch mehr bitte von zu Hause aus:

- Duplikatsauszüge beantragen
- Karten sperren lassen, wieder freischalten, neu beantragen
- Aktivierungs-PIN beantragen
- Steuerbescheinigung beantragen
- Freistellungsauftrag ändern
- Überweisungen abgeben (nutzen Sie gerne den Briefkasten)
- Termin absagen
- Dauerauftrag ändern, löschen oder einrichten
- Umbuchungen vornehmen
- Adresse ändern
- Kontostand erfahren
- Hilfe beim Online-Banking

Vielen Dank für Ihr Verständnis in dieser Ausnahmesituation und bleiben Sie gesund!

Kreissparkasse Groß-Gerau

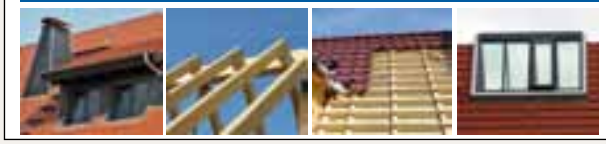
Sichert
Meisterfachbetrieb
www.Sichert-Bedachungen.de

Bedachungen
Dachspenglerarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Innenausbau
Holzbau
Gerüstbau

Sichert Bedachungen GmbH
Dachdeckermeister Horst Sichert
Dachdeckermeister Ron Sichert

Rathausstr. 8a
64521 Groß-Gerau

Tel.: 0 61 52 - 36 33
Tel.: 0 61 52 - 93 98 67
Fax: 0 61 52 - 93 98 65
E-Mail: Info@Sichert-GG.de



HAARWELT
man / woman
Ramona Florian • Darmstädter Str. 15
64521 Groß-Gerau • Tel. 06152 9776452
www.haarwelt-gg.de

Von Michael Schleidt

Controlling ist gut – Vertrauen ist besser

Nahezu zeitgleich mit dem Erscheinen der März-Ausgabe des WIR-Magazins haben, der weltweiten Corona-Pandemie geschuldet, Einschränkungen und damit Veränderungen unseres Alltags begonnen, an die wir uns noch lange erinnern werden. Das ist nun fast fünf Wochen her, und aktuell erleben wir u.a. mit der schrittweisen Öffnung vieler Geschäfte den fortgesetzten Versuch, unser Leben neu zu organisieren. Das alles ist von der Normalität noch weit entfernt. Die Strategie, mit einem Abflachen der Infektionskurve vor allem die Kapazitäten in den Krankenhäusern im Auge zu behalten, scheint hierzulande aufzugehen – aber sie bedeutet eben auch, dass uns das Virus noch lange Zeit beschäftigen wird.

Tatsächlich hat Corona gerade alles auf den Kopf gestellt, was uns im Leben sicher schien. Plötzlich sind wir konfrontiert mit grundlegend existenziellen Fragen. Auf einmal reden wir über Tugenden, die nicht mit Geld gewogen werden können und feiern Mitmenschen als Alltagshelden, deren gesellschaftliche Wertschätzung in Zeiten vor Corona, sagen wir, eher bescheiden ausgefallen ist. Berufsgruppen zumeist, die nicht dafür bekannt sind, bei der Maximierung von Gewinnen in der ersten Reihe zu stehen.

Auch wenn niemand die Weltkrise, in der wir uns heute befinden, hätte seriös voraussagen können: Vieles von dem, was uns zuweilen unerwartet ein Problem bereitet, hat sich sich auch schon vor der Pandemie falsch angefühlt. War es wirklich jemals richtig, tatsächlich alles was des Menschen Leben begleitet, ausschließlich und nur noch nach ökonomischen Kriterien zu bewerten? War es nicht schon immer ein Problem, menschliches Handeln, z.B. in der Pflege, nach wirtschaftlichen Maßstäben abzubilden? Können allein ökonomische Modelle eine Gesellschaft, die zumindest vorgibt, sich an kulturellen, ethischen und religiösen Werten zu orientieren, ausreichend darstellen?

Heute wundern wir uns über Mundschutzmasken, die massenweise fehlen in einer Industrienation, die offenbar nicht einmal mehr die Produktionskapazitäten für die medizinische Grundausstattung hat. Freilich, solche Güter kamen bisher billiger und effektiver aus Fernost. Doch muss nicht diese Art von Kostenoptimierung zwangsläufig zur Entkoppelung und dem Verlust von Qualität führen? Der schon fast fanatisch erscheinende Antrieb, alles immer billiger beschaffen zu wollen, kommt uns heute teuer zu stehen.

Wir alle sind daran beteiligt und mit verantwortlich, dass wirtschaftliches Handeln mehrheitlich bis heute offenbar nur diesen Weg gegangen ist. Nein – Geiz ist nicht geil und es kommt auch nicht nur darauf an, Spass zu haben. Dass Internetkonzerne, auf gute Umsätze bedacht, die Infrastruktur hierzulande gerne nutzen, dafür aber nicht angemessen Steuern zahlen (die wir gerade jetzt so dringend brauchen könnten), ist keine Heldentat des Managements, sondern eine Schieflage, die der kritische Verbraucher nicht hinnehmen und die Poltik nicht länger dulden sollte.

Mehr als sonst lässt uns die Krise spüren, wie wertvoll Engagement vor Ort ist, wie sehr Vertrauen zählt und das, was wir gemeinsam schaffen können, um diese Zeit so gut wie möglich zu bewältigen. Manche Werte braucht man eben. Auch dann, vielleicht sogar erst recht, wenn deren Nutzen sich wirtschaftlich nicht rechnen lässt. Ein fairer Umgang miteinander kann gelingen. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt damit anzufangen.

Angela Reitmeyer, suryayoga

DIE MUND- UND NASENMASKE VON MELBA STOFFKREATION

Bei mir bekommst Du Deine ganz individuelle Mund- und Nasenmaske. Gerne gestalte ich sie nach Deinen Wünschen, modisch, flippig....

Da die Maske aus mehreren Schichten besteht, kann der Außenstoff problemlos bestickt werden. Auch eine Innentasche ist möglich, mit der kannst Du selbst entscheiden, einen weiteren Filter einzulegen. Ein flexibles Band kann hinter die Ohren gesteckt oder hinter dem Kopf gebunden werden. Wir führen die Masken in drei Größen für Damen, Herren und Kinder.

Nachhaltig & sparsam: Die Masken sind waschbar und wiederverwendbar. Auch eine Desinfektion bei 80 Grad im Backofen und mit dem Bügeleisen ist möglich.

Für Eilige gibt es eine Auswahl an fertigen Masken direkt zum Mitnehmen.

Ich freue mich auf Deinen Anruf oder Terminvereinbarung online:

Instagram Facebook

MelBa STOFFKREATION

WERKSTATT
Backhausstraße 31
64560 Riedstadt-Leeheim
☎ 0152 01901221 (WhatsApp)
✉ kontakt@melbastoffkreation.de

WIR-Herausgeber W. Christian Schmitt beim Tischgespräch mit Marcus Merkel, Büttelborn

Bürgermeister sein in Zeiten von Corona

Mit der Reihe „Tischgespräche“ gibt das WIR-Magazin seinen Lesern Gelegenheit, unmittelbar am jeweiligen Geschehen mit dabei zu sein, Menschen und ihren Wirkungsbereich kennenzulernen. Diesmal hat uns Büttelborns Bürgermeister Marcus Merkel ins Volkshaus eingeladen. Den Video-Clip, von Werner Wabnitz produziert, gibt es bei www.wir-in-gg.de und auf Facebook.

Dies ist ein WIR-Tischgespräch der ganz besonderen Art. Das geht mir durch den Kopf beim Schreiben dieser Reportage. Sie soll – so handhaben wir es üblicherweise – das festhalten, wiedergeben, was besprochen worden ist. Doch diesmal ist alles ein wenig anders. Denn wir haben Corona-Zeit. Zwar auch schon zum Zeitpunkt des WIR-Tischgesprächs, aber vieles von dem, was damals aus dem Augenblick heraus zu Protokoll gegeben wurde, ist von den zwischenzeitlichen Ereignissen in Sachen Corona sowie den staatlichen Beschränkungen im Umgang miteinander längst überholt. Deshalb ist das nachfolgend Geschilderte so etwas wie ein journalistischer Spagat zwischen gestern und heute. Unsere Begegnung und all die spontanen Äußerungen von Bürgermeister Merkel scheinen vergleichbar mit der Kommentierung eines Fußballspiels zur Halbzeitpause, wo man ebenfalls das Endergebnis noch nicht erahnen mag. Dabei nicht einmal berücksichtigt all das, was sich zwischen Redaktionsschluss und Erscheinungstermin unseres Magazins noch verändern wird.

Für Sätze wie z.B. „Zwischenzeitlich haben wir Anfang dieser Woche das Rathaus geschlossen, ebenso die Kindertagesstätten, welche nun für Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen im Notbetrieb gefahren werden“ oder „Die Spielplätze wurden gestern am 18.3. geschlossen, um eine Ansammlung von größeren Kindergruppen zu verhindern“ oder gar „Auch eine Reglementierung der Personenzahl in unseren Trauerhallen war unumgänglich“ bestand zum Zeitpunkt unseres Tischgesprächs noch kein zwingender Anlass.

Als wir relativ locker bei Tisch zusammensaßen, waren eher Aussagen angemessen wie etwa „Man sollte Corona doch ernst nehmen“, nicht spätere wie „Mittlerweile sind Maßnahmen nötig, die vor Wochen noch nicht einmal denkbar oder gar möglich erscheinen“. Wie man Seniorennachmittage oder Gemeindevertretersitzungen handhaben solle, dass Veranstaltungen mit mehr als 1.000 zu erwartenden Teilnehmern abzusagen wären – all dies ist Schnee von vorgestern. Corona bestimmt unser aller Alltag.

Wie groß ist die Verunsicherung in Verwaltung wie Kommune, war eine meiner damaligen Fragen. Was alles kann auf kommunaler Ebene derzeit nicht mehr entschieden werden – außer einer Erweiterung der „Verbotsliste“? So hat sich mancher und sicher auch Bürgermeister Marcus Merkel den Verlauf seiner Amtszeit nicht vorgestellt, die am 8. Juni 2019 begann. „Doch ich merke schon, dass der Ton rauer wird“, sagt er auf meine Frage „Was hat sich im politischen Alltag geändert?“. Was wird mit den Bürgersprechstunden, die er jeden ersten Mittwoch im Monat abhält und wo er eine sehr gute

VINITALIA
Ausgesuchte Weine aus Italien

Gönnen Sie sich etwas Lebensfreude, auch wenn die Welt gerade aus den Fugen ist.

Gerne liefere ich Ihnen die Weine nach Hause.

Heidi Seckler
www.vinitalia.info
info@vinitalia.info
Neckarring 68 · 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152/56530 · Fax: 06152/59396
Mobil: 0160/94842007

AUTOGLAS WUTZKE
Ihr Partner für Fahrzeugverglasung
VORORT-SERVICE
Mobile Scheiben-Montage
Scheibentönungen
Steinschlag-Reparaturen
06158-918173
www.autoglas-wutzke.de

Bernd Schöneberger Bestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, & Seebestattungen
Klein-Gerauer-Straße 12
64521 Groß-Gerau
Schreinerei + Bestattungen
Bernd Schöneberger
Neustraße 20, 64572 Worfelden
Telefon 06152 - 911219
www.bestattungen-schoeneberger.de

werbewerk:
MICHAEL SCHLEIDT · 64521 GROSS-GERAU
TEL. 06152-51163 info@werbewerk-ms.de

Rechtsanwalt Baldur Schmitt
in Kooperation
MdL RA Heike Hofmann
RA Jürgen Koltschew
Arbeits-/ und Beamtenrecht | Baurecht
Interessenschwerpunkte: Mietrecht | Reiserecht | Verkehrsrecht | Jagd-/ Waffenrecht
Oderstraße 36 | 64546 Mörfelden-Walldorf
E-Mail: baldur@goschmitt.de
Tel: 06105-43436
Fax: 06105-41615

Resonanz registrieren kann? Ein Gespräch mit Mundschutz und eineinhalb Meter Abstand? Kaum denkbar.

Merkel erzählt, dass er aus einem „ursozialdemokratischen Haus“ stamme und quasi geprägt worden sei, „sich sozial zu engagieren“. Dann kommen wir auf eine vom Bundespräsidenten zitierte Umfrage zu sprechen, die belegt, dass „knapp zwei Drittel (64 Prozent) aller Bürgermeister in Deutschland mindestens schon einmal beleidigt, bedroht oder sogar tätlich angegriffen“ worden seien. Kann vor einem solchen Hintergrund es überhaupt noch Freude bereiten, als Bürgermeister tätig zu sein? Und ich füge an: „Sind Sie dennoch ein Bürgermeister zum Anfassen?“ Merkel lächelt: „Aber in Zeiten von Corona besser nicht“.

Dann will ich von ihm – Corona hin, Corona her – gerne wissen, wo er in Büttelborn was verändern möchte. Die Deponie, sagt er, habe bis 2030 noch eine Genehmigung zur Befüllung. Aber schon heute sei man dabei, sich Gedanke für die Zeit danach zu machen und arbeite derzeit an einer Erweiterung des Flächennutzungsplans. Denn die Deponie, so seine Vorstellung, solle ein Energie-Hotspot werden mit Bio-Abfall-Vergärungsanlage und – wenn möglich – drei oder vier Windrädern (Nabenhöhe 165 Meter!). Diese könnten pro Jahr ca. 50 Mio. Kilowattstunden Strom liefern und Büttelborn im Stromsektor bilanziell autark machen. Zudem könnten Windräder mit dieser Höhe – so die Erwartung – einen positiven Aspekt der zur Folge haben. Flugzeuge, welche von der Startbahn West starten, müssten schneller an Höhe gewinnen, und somit wird es in der Großgemeinde Büttelborn weniger Fluglärm geben. Dann komme ich doch noch einmal auf das gute Ergebnis bei der Bürgermeisterwahl im vergangenen Jahr zu sprechen. War‘s das nun, Bürgermeister in Büttelborn zu sein und mehr nicht? Oder gibt es bereits weitere Ambitionen? „Derzeit reicht mir das“, meint der Bürgermeister und erzählt, dass sein siebenjähriger Sohn ihn am Wahltag gefragt habe: „Willste jetzt Bundeskanzler werden?“. Dann verabschieden wir uns und tauchen wieder ein in den von zunehmend mehr Einschränkungen bestimmten Corona-Alltag.

Aufgezeichnet
von W. Christian Schmitt

GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main
Ihr Internet-Magazin
für den Kreis Groß-Gerau.

KÜCHENträume

Wir verwirklichen Ihren Küchentraum

Als Küchenspezialist mit über 45 Jahren Erfahrung wissen wir, auf was unsere Kunden Wert legen. Lebensraum Küche – wir nehmen Ihre Küche persönlich! **Wir freuen uns auf Sie!**

Küchenhaus unger

Dreimal in Ihrer Nähe:
65474 **Bischofsheim**
Ringstr. 51–53 · Tel. 06144–7979
64572 **Büttelborn/Klein-Gerau**
Am Seegraben 3 · Tel. 06152–2125

64283 **Darmstadt**
Elisabethenstr. 34 · Tel. 06151–24222
Parkplätze vorhanden.
www.kuechenhaus-unger.de

next125 Miele SIEMENS LEICHT schüller. BLANCO

www.wir-in-gg.de

Wir machen den Weg frei.

Wie sorgen Sie für die Zukunft vor? Für Ihre eigene und für die unserer Welt? Investieren Sie in einen Nachhaltigkeitsfonds unseres Partners Union Investment. Ihre Geldanlage unterstützt nachhaltige Projekte weltweit und ermöglicht Vermögenswachstum. Mehr unter **www.volksbanking.de/gesundes-wachstum**

Volksbank Darmstadt-Südhessen eG

Nachgefragt (331)

Landrat Thomas Will hat „Der Kreis rollt" frühzeitig auf 2021 verlegt

Der Kreis rollt erst wieder 2021

Der Kreis rollt in diesem Jahr nicht! Die beliebte Veranstaltung, die am 17. Mai zum fünften Mal stattgefunden hätte, ist ein Opfer der Kontaktbeschränkungen in der Corona-Krise geworden. Radfahren ist zwar weiterhin erlaubt, nicht aber in Gruppen und schon gar nicht bei einer Großveranstaltung. Erst 2021 soll der Kreis wieder rollen. Somit muss auch Landrat Thomas Will darauf verzichten, sein geliebtes Hobby mit vielen Gleichgesinnten auszuüben. WIR-Redakteur Rainer Beutel hat sich bei ihm erkundigt, wie bedauerlich das (nicht nur für ihn) ist und welche Pläne er nun schmiedet.

Herr Landrat Will, ich vermute, dass sich viele Menschen auf „Der Kreis rollt" gefreut haben. Wie schmerzhaft ist die Absage für einen passionierten Hobbyradler wie Sie?

Thomas Will: In der Tat, das schmerzt sehr – ist aber leider unvermeidlich. Gerade jetzt, wo die Tage länger werden und „das Wetter aufgeht", will man raus. Leider geht das nur individuell und nicht in Gruppen. Das gilt auch für meine „Euroradler". Unsere wöchentlichen Treffen fallen aus – ich muss allein auf die Piste. Aber ich kann allen Hoffnung machen: 2021 rollen wir wieder gemeinsam.

Eine Veranstaltung wie „Der Kreis rollt" als großes Gemeinschaftserlebnis ist nicht einfach zu ersetzen. Aber machen Sie unseren Lesern in diesen schweren Zeiten bitte ein bisschen Lust, denn Radfahren ist ja als Freizeitbeschäftigung bislang erlaubt: Wohin im Kreis lohnt sich eine Radtour mit der Familie oder allein?

Thomas Will: Auf jeden Fall raus aus dem Ort und der Stadt. Einfach mal am Main oder Rhein entlang, über den Kühkopf oder auf der Aschaffenburger Straße. Wir im Kreis haben viele tolle Wege und Orte. Ein Blick auf die alte Opel-Rennbahn oder auf die Rheinschiffe kann ein wenig entschädigen und Lust machen, auch nach der Tour mal in das ein oder andere Buch über den Landkreis Groß-Gerau zu schauen.

Was können Sie ganz persönlich aus dem Radfahren herausziehen, schöpfen Sie dabei, gerade in der Zeit der Corona-Krise, Kraft für Ihre Arbeit?

Thomas Will: Klar, man bekommt den Kopf frei, konzentriert sich auf die Landschaft und die Straße und denkt mal nicht an Politik. Wobei: Bei langen Touren auf geraden Straßen kommen mir manchmal die besten Ideen.

Sie haben angekündigt, dass „Der Kreis rollt" nun 2021 stattfinden wird. Sie hängen als passionierter Hobbyradler verständlicherweise an dieser Veranstaltung. Wie viel Vorplanung war nun umsonst bzw. was davon kann für nächstes Jahr übernommen werden?

Thomas Will: Wir konnten die Planung zwei Monate vor dem Event stoppen. Von daher können wir viel von dem bisher Geleisteten auf das kommende Jahr

übertragen. Die Strecke bleibt gleich – wenn alle Städte und Gemeinden wieder mitmachen, was ich sehr hoffe. Mir tut es nur um die vielen Vereine leid, die den Tag als festen Termin in ihren Kalendern hatten und schon viel Herzblut investiert haben. Bereits gekauftes Essen und Getränke dürfte wenigstens noch nicht das Problem sein. Bei dem ein oder anderen eingeplanten Künstler müssen wir schauen, damit es keine Härtefälle gibt. Aber auch da finden wir Lösungen. Und ich baue darauf, dass die Lust aufs Mitmachen beim autofreien Sonntag nächstes Jahr dann bei allen umso größer ist.

Es gibt ja auch die Veranstaltung „GG läuft". Und Sie, Herr Will, sind auch ein guter Läufer. Sind Sie der Motor des Ganzen? Oder wer wirkt alles mit?

Thomas Will: „Der Kreis rollt" war meine Idee, aber bei „GG läuft" will ich mich nicht mit fremden Federn schmücken. Die tolle Idee kam aus der Kreisstadt selbst. Aber ich bin immer gern dabei. Viele Kolleginnen und Kollegen aus dem Landratsamt übrigens auch. Wobei: Bei diesem Lauf geht es neben der Zeit auch um „das danach" – um die Begegnungen mit lieben Menschen. Das vermisse ich in der Zeit der Kontaktbeschränkungen am meisten.

Wir hoffen alle, dass der Spuk um das Coronavirus mit all seinen schlimmen Folgen bald vorbei ist. Ein Blick in die Zukunft sei erlaubt: Was schwebt Ihnen vor, wie solche Veranstaltungen noch weiterentwickelt werden können?

Thomas Will: Als Landrat hat man ja immer den ganzen Kreis im Blick und nicht nur eine Kommune. Neben Groß-Gerau laufen wir in Rüsselsheim mit Opel und in Gernsheim beim Fischerfest. Wie wäre es mal mit einem „KreisLauf"? Also von der Südspitze bis an die Mainspitze oder entlang der Außengrenzen. Nein, nicht an einem Tag, aber vielleicht als Event über ein paar Wochen im Sommer, immer mit dem Start am vorherigen Zielpunkt. Das könnte ich mir gut vorstellen.

WIR und die Umwelt (14) **von Ilka Linke**

Zu Hause bleiben, Vögel zählen

Auch wenn wir aus Gründen des Infektionsschutzes zu Hause bleiben sollen, muss unser Interesse für die Natur nicht leiden. Wir können in unserem Garten Vögel beobachten. Der NABU veranstaltet vom 8. bis 10. Mai nun schon zum 16. Mal die große Vogelzählaktion „Stunde der Gartenvögel".

Im letzten Jahr machten bundesweit bei diesem Citizen Science Projekt über 76.000 Vogelfreunde mit. In 51.400 Gärten wurden fast 1,7 Millionen Vögel beobachtet.

Mitmachen ist ganz einfach. Beobachten Sie für eine Stunde die Vögel in ihrem Garten. Notieren Sie sich immer die höchste Anzahl an Individuen einer Vogelart, die Sie gleichzeitig sehen. Dies gilt natürlich auch für Vogelschwärme. Wenn Sie Vögel nur hören, aber sicher bestimmen können, notieren Sie diese auch. Online können Sie auf www.NABU.de/onlinemeldung direkt alle Ergebnisse eingeben und melden. Dies geht auch per Post, wenn Sie sich den Flyer herunterladen oder vom NABU zuschicken lassen. Unter allen Teilnehmern werden attraktive Preise verlost.

Mit den gesammelten Daten kann die Entwicklung der Vogelwelt festgestellt werden. Über mehrere Jahre hinweg ergibt sich so ein gutes Bild über den Zustand unserer Gartenvögel. Je mehr wir wissen, umso besser können wir uns für deren Schutz einsetzen. Der NABU bietet eine kostenlose App zum Bestimmen von Vögeln an, die NABU „Vogelwelt". Auf der Homepage des Bundesverbandes gibt es noch mehr interessante Bestimmungshilfen, die es auch ungeübten ermöglichen, die häufigsten Gartenvögel zu klassifizieren.

Kontakt: **Ilka Linke**
ilkasoloperto@web.de, Internet:
www.nabu-rhein-main.de

www.wir-in-gg.de

Die gute Wahl in Sachen Wein & Sekt –
Ich berate Sie gerne!

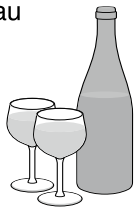
WEINVERKAUF - WEINPRÄSENTE

Monika Nold

Goethestraße 13 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-39685
Donnerstag von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

GEORG GUSTAV HUFF

Weingut Georg Gustav Huff
Nierstein - Schwabsburg



RENAULT
Passion for life

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Service
Unfallreparaturen
Haupt- u. Abgas-
untersuchung
u.v.m.

AUTOHAUS
Gescheidle
GMBH

Christoph Gescheidle GmbH • Odenwaldstr. 15 • 64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-54948 • Internet: www.gescheidle.de • info@gescheidle.de

Spitzensport in Zeiten von Corona

Eigentlich sollte dies Folge Nr. 6 unserer Serie „Damals/heute" sein, in der es diesmal um das Thema „Leichtathletik im TV 1846 Groß-Gerau" geht.

Ich wollte darin an die Zeit erinnern, in der z.B. Karl Harasek mit 100-Meter-Zeiten unter 11 sec. und Weitsprung-Ergebnissen über 7 Meter von sich reden machte, Vorbild für eine ganze Reihe von Jugendlichen war und in der auch ich mit meinem Freund Jürgen Rothermel (heute ehrenamtlicher Leiter der Leichtathletik-Abteilung) zu Leichtathletik-Veranstaltungen innerhalb wie außerhalb des Kreises reiste – und dabei doch eher mäßige Erfolge erzielen konnte, etwa 5,79 Meter im Weitsprung. Aber dann erfuhr ich, dass ein überaus erfolgreiches Nachwuchstalent, Jenna Fee Feyerabend aus Groß-Gerau, ebenfalls genau ein solches, allerdings noch erheblich steigerungsfähiges Weitsprung-Ergebnis vorzuweisen hat – und ich entschied mich auch aus aktuellem Anlass für ein Interview mit ihr.

Frau Feyerabend, immer wieder mal ist in der Tagespresse zu lesen, dass Sie zu den jungen Leichtathletik-Talenten des TV 1846 Groß-Gerau zählen. Mit welchen für Ihr Alter außergewöhnlichen Bestleistungen können Sie derzeit aufwarten?

Feyerabend: Ich halte zwei deutsche Rekorde im Mehrkampf sowie zehn Hessenrekorde im Mehrkampf und Hochsprung. Besonders stolz bin ich dabei auf meinen Hessenrekord von 1,80 m im Hochsprung, den ich bereits im Alter von 14 Jahren aufgestellt habe, sowie den Hessenrekord im Siebenkampf in der U18, mit dem ich 2019 die beste Siebenkämpferin meines Jahrgangs 2002 in der Welt war.

Wie sind Sie denn zur Leichtathletik gekommen? Was reizt Sie an dieser Sportart besonders?

Feyerabend: Meine Eltern haben beide selbst Leichtathletik betrieben und sind Trainer, sodass ich bereits sehr früh mit der Sportart in Kontakt gekommen bin. Mich reizen besonders die Vielseitigkeit und die Individualität.

Zur Person: Die 18jährige Groß-Gerauerin **Jenna Fee Feyerabend** betreibt seit ihrem sechsten Lebensjahr Leichtathletik beim TV Groß-Gerau. Mit aktuell vier Deutschen-, fünf Süddeutschen- und 35 Hessenmeister-Titeln im Mehrkampf, Hochsprung, Weitsprung, Hürdenlauf, Kugelstoßen und Staffellauf konnte sie bereits zahlreiche Erfolge verbuchen. Seit 2017 gehört sie dem Nationalkader an. Sie durfte bereits dreimal bei internationalen Meisterschaften das Nationaltrikot tragen. 2021 steht das Abitur an.

www.wir-in-gg.de

Zäune · Tore · Überdachungen · Fenster · Türen · Markisen
Fliegenfenster · Balkone · Klapp- und Rollläden
Ausstellung · Beratung · Montage · Service

seit 1968
LINNER BAU ELEMENTE

Untergasse 70 · 65468 Trebur-Geinsheim
Tel.: 0 61 47 - 85 00 · www.linner-trebur.de

Wir freuen uns, wieder für Sie da sein zu dürfen!

- Bitte halten Sie Abstand (1,5m)
- Tragen Sie Mund- und Nasentücher
- Nur eine beschränkte Anzahl Kunden darf eintreten (Hinweise beachten)
- Desinfektionsmittel stehen bereit
- Auch unser Personal trägt Mund- und Nasentücher
- Beratungstermine auch außerhalb der Öffnungszeiten (Bitte vereinbaren Sie einen Termin: Tel. 06142-62366 oder hartmann-mode@gmx.de)

Hartmann MODE in RÜSSELSHEIM
Friedensplatz 9

Herzlichen Dank für die außergewöhnliche Unterstützung in dieser schwierigen Zeit!

vis avis mode für sie!

Mo.-Fr. 9.30-19.00, Sa. 9.30-15 Uhr | Tel.: 06142/62366 | **www.hartmann-mode.de**

Jenna Fee Feyerabend

Welche Vorbilder haben Sie, natürlich auch sportlich? Und welche sportlichen Ziele haben Sie sich gesetzt?

Feyerabend: Usain Bolt und Carolina Klüft sind meine sportlichen Vorbilder, da sie bei allem Spaß und Show immer auf den Punkt abliefern konnten, wenn es darauf ankam. Ein Ziel hat sich für mich bereits früher als gedacht erfüllt, mit der Teilnahme an den Olympischen Jugendspielen 2018 in Buenos Aires, wo ich den fünften Platz im Hochsprung belegte. Jetzt möchte ich Olympia auch bei den Erwachsenen erleben. Zudem möchte ich so lang wie möglich gesund bleiben und mit Spaß Leichtathletik betreiben.

Erzählen Sie unseren Lesern doch bitte einmal, wie Sie sich auf einen Wettkampf vorbereiten? Auf was alles müssen Sie verzichten?

Feyerabend: Für mich ist Sport kein Verzicht, sondern Erfüllung. Ich habe wegen des Sports in die Oberstufe der Eliteschule des Sports nach Frankfurt gewechselt und strecke dort mein Abitur um ein Jahr. Im Mittel trainiere ich sechsmal pro Woche, ernähre mich sehr bewusst, achte auf mich und schlafe viel. Vor dem Wettkampf laufen immer die gleichen Routinen ab. Das Motto ist: Ruhe vor dem Sturm. Ich bin ein Wettkampftyp.

Das Corona-Virus verhindert derzeit auch alle sportlichen Aktivitäten im Freien wie in der Halle. Wie gehen Sie damit um?

Feyerabend: Glücklicherweise ist das Sporttreiben an sich ja nicht verboten, nur das gemeinsame Training. In dieser Zeit heißt es, kreativ zu sein. Ich nutze die Natur. Zudem bin ich gut mit Geräten ausgestattet. Mache z.B. Sprünge in unserer Hofeinfahrt, Krafttraining in der Garage. Techniktraining ist aktuell nur bedingt möglich. Ich vermisse aber definitiv meine Trainingskollegen.

Die Fragen stellte
W. Christian Schmitt

www.wir-in-gg.de

Bei Trauerfall erweisen wir Ihnen Rat und Hilfe

In Wallerstädten: Frau Ellen Plönzke,
Tel. 56540 oder 0163/3547652
Wir erledigen für Sie alle Formalitäten
Erd-, Feuer- und Urnenbestattungen

BESTATTUNGEN
PETER JOCKEL GmbH
Darmstädter Str. 65, 64572 Büttelborn

Jetzt ist Hochsaison für Einmachgläser und Zubehör.

Wir haben für Sie wieder geöffnet!

Ellens Geschirr-Diele

Mainzer Str. 7e | 64572 Büttelborn
Tel. 06152 7185858
info@ellens-geschirr-diele.de
facebook.com/GeschirrDiele

Mo. – Sa.: 10.00 – 12.30 Uhr &
Mo. – Fr.: 15.00 – 18.00 Uhr
Mi. & Sa. nur vormittags

Kaminholzhandel Gran

Buche oder Eiche
ca. 33 cm lang, srm ab 80,- €

inkl. MWSt. und Lieferung
ab 3 srm auch andere Längen lieferbar

Tel.: 06 11 - 42 85 93 · 06 11 - 42 44 43

Ein offener Brief von Dekanin Birgit Schlegel

Nähe und Distanz, Einsamkeit und Solidarität. Das alles bestimmt zurzeit unser Leben. Nicht nur hier in Deutschland, die halbe Welt ist davon ergriffen. Gebannt schauen wir auf die Entwicklungen und verfolgen die neuesten Nachrichten.

Eine Pandemie diktiert unser Lebensgefühl, schränkt uns ein, selbst in unseren Grundrechten. Sie macht Angst, macht einsam oder überfordert uns durch fehlende Rückzugsmöglichkeiten in engen Wohnungen. Wir halten Abstand zueinander – und vermissen es doch oft, einander nahe zu sein. Wer sich um lebhafte Kinder oder gefährdete ältere Menschen sorgt, wünscht sich ebenso wie diejenigen, die um ihre Arbeitsstelle und ihre Existenz bangen, sehnlich, dass diese Zeit bald vorüber sein wird.

Birgit Schlegel
ist Pfarrerin und Dekanin des Ev. Dekanats Groß-Gerau-Rüsselsheim;
ev.dekanat.gross-gerau-ruesselsheim@ekhn-net.de

Noch aber brauchen wir alle Geduld. Vielleicht bringt die Pandemie uns aber auch zum Nachdenken darüber, was nun wirklich wichtig ist. Mitmenschlichkeit, Empathie und Rücksichtnahme sind gefragt.

Ich sitze an meinem kleinen Schreibtisch und schaue auf die Fensterbank vor mir: Ein paar Pflanzen, Steine – und eine Osterkarte mit dem Foto eines knospenden Zweiges. Wirklich schön. Was für eine Kraft steckt doch in diesem Zweig! Ein Kollege in Rüsselsheim hat Ostergrußkarten mit diesem selbst geschossenen Foto verteilt.

Da es keine Gottesdienste in den Kirchen geben darf (wohl aber stille Gebete), haben sich unsere Kirchengemeinden etwas einfallen lassen. So wurden z.B. – auf eine altmodische Art „online“ – Gebetstexte zum Mitnehmen an Wäscheleinen vor die Kirche gehängt, anderswo Überraschungs-Ostertüten und Kinderbeschäftigungsideen verteilt, Gottesdienste gefilmt und auf Youtube eingestellt, oder Impulse als Audio auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

An einem Ort gab es die Möglichkeit kleiner Aktionen vor der Kirche: Dort konnten vorübergehende Spaziergänger einen Moment innehalten, um am Karfreitag eine Bitte oder ein paar Gedanken aufzuschreiben und zum Kreuz zu legen oder am Ostersonntag ein Teelicht an der Osterkerze anzuzünden und mitzunehmen – als Zeichen der Hoffnung. Als Zeichen dafür, dass wir auf das Leben setzen und Gottes Macht und seiner Liebe vertrauen dürfen. Die Osterbotschaft kann tragen und Mut machen – weit über Ostern hinaus. Vielerorts lädt das abendliche Läuten der Kirchenglocken auch weiterhin zum Innehalten und Gebet ein, in Mörfelden-Walldorf und Rüsselsheim rufen auch Moscheengemeinden dazu auf, für unsere Gesellschaft zu beten und ein Zeichen der Solidarität zu setzen.

Es gibt in den Kirchengemeinden auch weiterhin Zeit für seelsorgerliche Gespräche und tatkräftige Unterstützung, von Einkaufshilfe bis Suppenküche. Und das natürlich nicht nur für Kirchenmitglieder! Die Krise fördert überall Hilfsbereitschaft, Findigkeit und Kreativität! Wir sollten uns vieles davon bewahren. Für die Zeit nach Corona. Füreinander. Für eine menschlichere, gerechte und friedliche Gesellschaft. Bei uns in Deutschland – und selbstverständlich auch jenseits unserer Landesgrenzen.

Bleiben Sie behütet und gesegnet!

Franziska Schröder MAS
Die Seele berühren

Besuchen Sie meine neue Homepage
www.gestalttherapie-gg.de

Privatpraxis für Psychotherapie (HP)
Supervision | Psychotherapie (HP/EAP) | Psychoonkologie (DKG)
Traumatherapie | Trauerbegleitung | Einzeln und Gruppen
Bernhard-Lüdecke-Straße 25 | 64521 Groß-Gerau | T 06152 / 855 49 34

HARTJE · CONWAY · VICTORIA · FUJI

Der Verkauf ist wieder geöffnet!
Die neuen E-Bike- und Fahrradmodelle sind da!
Kommen Sie zum Testen!

GG-Wallerstädten, Lindenstr. 4
Tel. 06152/55895
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9.30 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.30 – 14.00 Uhr, Mo. n. Vereinbarung
E-Mail: zweiradbertsch@t-online.de

Zweirad Bertsch

KTM · EBIKE das Original

Kirche und Corona

Seit alten Zeiten sind Christen vielfach in Kirchen anwesend, gerade wenn Menschen Not leiden. Menschen kommen zusammen, um in der Gemeinschaft und im Glauben Halt zu finden.

Dr. Wolfgang Fenske
ist ev. Theologe und Lehrer an der Groß-Gerauer Prälat-Diehl- Schule;
wolfgangfenske@aol.com

Und jetzt, im Corona-Monat? Um nicht andere anzustecken, wurde schon sehr früh über eine Aussetzung der Gottesdienste diskutiert. Man gibt sich damit vielerorts jedoch nicht zufrieden. Man sucht nach Alternativen, nach Gemeinschaft, ohne zusammenkommen zu können.

Da bieten sich die Glocken an. Glocken sind das Kommunikationsmedium schlechthin. Sie künden nicht allein mit dem Stundenschlag die Zeit an, sondern sie läuten christliche Gebetszeiten ein (6/12/18 Uhr), schlagen Alarm, wenn Not ist, laden zum Gottesdienst ein. In der Corona-Zeit wird die Glocke genutzt, um Menschen zum Gebet zu rufen. Um 19.30 Uhr läutet das Vater-Unser-Glöckchen, und jeder, der möchte, kann mit den anderen, ohne sie zu sehen das Vaterunser beten. Es bildet sich eine Gebetsgemeinschaft. Ein Priester in Italien bat um Selfies, weil er nicht vor leeren Kirchenbänken Gottesdienst halten wollte. Viele schickten ihre Bilder (auch in Nauheim), sodass eine Gottesdienstgemeinschaft besteht, ohne dass Menschen anwesend sind – aber sie wissen sich in einer Gemeinschaft vor Gott eingebettet.

In der Corona-Zeit wird die Glocke genutzt, um Menschen zum Gebet zu rufen

Entsprechend gibt es viele lokale Aktionen solcher Art, aber auch soziale Aktionen, digitalisierte Gemeinschaften über soziale Medien, Fernsehgottesdienste (ARD/ZDF, K-TV, BibelTV), gestreamte Gottesdienste, biblische und andere Mutmach-Texte usw. Kritik wird laut, weil die EKD (Evangelische Kirche in Deutschland) nicht nationale Gebetstage ausruft. Ich denke, dass alle Christen vor Ort je nach Fähigkeiten/Gaben kreativ tätig sein können. Die Rufe, dass alles einheitlich sein muss, missachten lokale Besonderheiten. Manches gelingt, manches läuft ins Leere, manches zeigt sich als wenig durchdacht – sei's drum: Wir sind auch als Christen Menschen, die versuchen, mit einer unbekannten Gefahr fertig zu werden, zum Wohl anderer.

Den vollständigen Text finden Sie unter:
www.wir-in-gg.de

www.wir-in-gg.de

FACHANWALT FÜR ARBEITS-MEDIZIN- u. SOZIALRECHT

Abmahnung · Abfindung · Kündigung · Zeugnis · Arztrecht
Behandlungsfehler · Schmerzensgeld für Körperschäden
Schwerbeh. · Kranken-/Pflege-/Renten-/Unfallversicherung

RA u. Mediator Matthias Weiland

Alpenring 38 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/75430 · www.fachanwalt-weiland.de

Gutschein

Gültig bis
29. Mai 2020

Kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie!

Kennen Sie den Marktwert Ihres Zuhauses?

Unsere Experten verraten es Ihnen! Im Rahmen einer fundierten Marktpreiseinschätzung machen wir das Potenzial sichtbar, das in Ihrer Immobilie steckt.

Claus Jousten Immobilien e.K.
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Darmstädter Straße 17 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-8695333 · Fax 06152-8695334
grossgerau@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/grossgerau

ENGEL&VÖLKERS®

GG-Scheck 2.0
Mein Einkaufserlebnis Groß-Gerau

Kreissparkasse Groß-Gerau · BRAUN · HELVETIA · erlenbacher · GGV · Volksbank · GGG · Kreisstadt Groß-Gerau.

Der unsichtbare Feind

Es ist eine Herausforderung, sich gegen etwas zu wehren, das unsichtbar und inhaltlich wie zeitlich nicht greifbar ist. Unglaubliches wurde wahr, eine Krise trifft die gesamte Welt. Die Auswirkung der gegenwärtigen Situation auf alle Lebensbereiche – Familie, Freizeit, Kinderbetreuung, Schule, Wirtschaft – bringt Einschnitte mit sich, die uns bis vor wenigen Wochen unvorstellbar schienen. Dennoch ist die Akzeptanz für die Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung sowie der Kommunen im Kreis Groß-Gerau ausgesprochen hoch, und es zeigt sich eine großartige gesellschaftliche Solidarität. Ein umfangreiches Rettungspaket, geschnürt in kürzester Zeit, schützt unsere Gemeinschaft vor dem Schlimmsten. Wir erkennen, dass wir im internationalen Vergleich hohe Stabilität beweisen. Das schenkt uns Kraft. Vertrauen und Verlässlichkeit haben eine neue Wertigkeit – das fühlt sich gut an. Doch zu Beginn bei den Beratungen in Berlin war dies alles nicht selbstverständlich. Wir mussten uns auf eine noch nie dagewesene Situation einstellen. Klare Prioritäten, wirkungsvolle Maßnahmen und ein konsequentes Umsetzen bei hoher Transparenz waren gefordert – und dabei keine Zeit verlieren! Die Gesundheit der Menschen zu schützen, stand und steht nach wie vor an erster Stelle. Darüber hinaus gilt es, Existenzängsten der Bürger wie auch finanziellen Engpässen von Unternehmen entgegen zu wirken, die Zahlungsfähigkeit der Bevölkerung wie der Firmen sicherzustellen. Und zeitgleich ist es erforderlich, den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen „Neustart“ vorzubereiten. Die Leistungsfähigkeit des Gesundheitswesens und der Labore sowie die fachlich fundierte Meinung anerkannter Virologen bestimmen unseren Umgang mit der Situation – diszipliniert und sachlich. Von jetzt auf gleich war die Welt anders. Und sie wird nicht mehr werden, wie sie einmal war. Anders wird es sein, doch wie? Aktuell haben viele von uns mehr Zeit, wenige Termine, Gelegenheit zum Nachdenken. Bürger verdeutlichen mir, es fehle ihnen das Zusammensein mit Menschen bei kulturellen oder sozialen Begegnungen. Wir wissen heute genauer als je zuvor,

Sich mit Abstand nahekommen

Wie geht das in der Psychotherapie?

Menschen rufen bei mir an und fragen, ob meine Praxis zurzeit überhaupt geöffnet ist. Ja, das ist sie! Damit die Sitzungen bei mir stattfinden können und das Infektionsrisiko trotzdem keine Chance bekommt, habe ich folgenden Ablauf organisiert:

Ich öffne Ihnen die Tür und gehe zwei Schritte zurück. Damit ist der Weg für Sie frei, sich gleich links neben dem Eingang die Hände zu waschen. Ich bitte Sie ins Therapiezimmer und zu Ihrem Sessel. Dann gehe ich und schließe die Türen. Wenn ich dann auch Platz genommen habe, trennen uns nahezu vier Meter. Auf der emotionalen Ebene ändert das nichts. Wir können uns nahekommen. Wenn wir uns dann wieder verabschieden, bitte ich Sie, so lange sitzen zu bleiben, bis ich die Türen wieder geöffnet habe. Aus der Entfernung von mindestens zwei Metern wünsche ich Ihnen, dass Sie gesund bleiben. Dann trennen sich unsere Wege wieder.

Vielen Dank für Ihre Kooperation

Sie benötigen noch mehr Abstand? Vielleicht fühlen Sie sich nicht gesund, oder Sie befinden sich in Quarantäne? Oder Corona hat noch ganz andere Ängste bei

von Stefan Sauer

Stefan Sauer
ist ehemaliger Bürgermeister der Kreisstadt und Bundestagsabgeordneter für die CDU; *stefan.sauer@bundestag.de.*

was Lebensqualität, was Freiheit für uns bedeutet. Freunde und gesellschaftliche Kontakte sind in ihrem Nutzen plötzlich tief in uns spürbar. Wir müssen auf Distanz gehen und sind uns doch näher als früher. Mit großem Vertrauen und Zuversicht zeigt sich die Gesellschaft geduldiger, als ich es erwartet habe. Ich hatte wirklich Sorgen, dass restriktive Maßnahmen nicht akzeptiert, dass Rücksichtslosigkeit – Hamsterkäufe von Toilettenpapier, Mehl & Hefe mal ausgeblendet – uns belasten werden. Die Helden des Alltags sind Ärzte, medizinische Fachkräfte, Pflegekräfte, Beschäftigte im Lebensmittelhandel, Bus- und Bahnfahrer, Müllabfuhr etc. Berufsgruppen, die schon immer verlässlich arbeiteten, erscheinen in neuem Licht. Wir erleben eine Zäsur, die uns geistig und seelisch zutiefst berührt. Viele Fragen stehen im Raum: Was erwarte ich von meinem zukünftigen Leben? Werden wir die richtigen Rückschlüsse aus der Krise ziehen? Werden wir unser Leben verändern? Wird sich der Planet wiederfinden?

Ich bin gespannt, welche wertvollen Rückschlüsse wir aus der Situation ziehen. Bei all dem wird Globalisierung heute anders bewertet: Abhängigkeiten von Lieferketten gilt es neu zu überdenken. Es erschreckt, dass diese Krise hinsichtlich Arznei und Schutzkleidung unsere Abhängigkeit vom Ausland offenbart. Die medizinische Versorgung wird wieder als Daseinsvorsorge erkannt, nicht als reiner Kostenfaktor. Probleme relativieren sich und es stellt sich die Frage: Wird Europa an den Problemen zerbrechen, oder gehen wir gestärkt aus der Situation hervor? Auch solche Überlegungen umtreiben uns in Berlin, denn wir profitieren von Europa wie kein zweites Land. Und Europa braucht uns. Es liegen große Herausforderungen vor uns, aber ich bin zuversichtlich, dass wir diese meistern. Jeder Einzelne von uns trägt seinen Teil dazu bei – darauf dürfen wir gemeinsam stolz sein!

Franziska Schröder
ist Gestalttherapeutin und Psychoonkologin in der Kreisstadt;
info@gestalttherapie-gg.de

Ihnen angestoßen? Dafür habe ich eine Videoleitung eingerichtet.

Für kleine Tipps dürfen Sie mich selbstverständlich auch anrufen. Ich nehme mir gerne zwischendurch etwas Zeit, Fragen zu beantworten. Dafür ist auch schonmal eine Tafel Schokolade in meinem Briefkasten gelandet.

Zeigen was geht:

Zur Zeit ist unser Alltag vielen Einschränkungen ausgesetzt. Umso wichtiger ist es, genau Bescheid zu wissen darüber, was möglich ist und welche Alternativen sich bieten. Zahlreiche Websites geben umfassende Orientierung:

Einkaufen und beraten:
www.kauf-in-gg.de
www.gewerbeverein-gg.de
www.ggscheck.de
https://gvt-trebur.de
www.wir-in-gg.de

www.volksbanking.de
www.kskgrossgerau.de
www.darmstadt.ihk.de

Hotlines/Bürgertelefon:
www.kreisgg.de
zusammengegencorona.de

Myriam Wohner

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht und Familienrecht

Termine nach Vereinbarung
kontakt@kanzlei-wohner.de
Darmstädter Straße 71

Tel. 0 61 52 / 9 61 06 87
64572 Büttelborn

Wir sind wieder für Sie da!

RIESE & MÜLLER / RENT

Jetzt mobil bleiben. **Mit dem E-Cargo Vermietkonzept speziell für kleinere Unternehmen.**

Mieten Sie ein Load 75 oder Packster 60 für jeweils 3 Monate.

fahrrad fuchs
ebike erlebniswelt
Darmstädter Straße 36, 64521 Groß-Gerau
Tel.: +49 6152 55795, info@fahrrad-fuchs.de
www.fahrrad-fuchs.de

Neues Vermietkonzept für Cargobikes

Riese & Müller bietet mit RENT ein neues Vermietkonzept für Gewerbetreibende und somit einen unkomplizierten Zugang zum emissionsfreien Umstieg auf Cargo-Bikes. Als Fahrzeuge stehen zwei vorkonfigurierte Modelle zur Verfügung: das Load 75 und das Packster 60.

Riese & Müller RENT ist seit dem 14. April unter www.r-m.de/rent verfügbar und ist ein Konzept zur Miete für die Dauer von insgesamt 3 Monaten mit anschließender Kauf- oder Rückgabe-Option.
Weitere Infos bei **Fahrrad Fuchs**, Groß-Gerau, **www.fahrrad-fuchs.de**

So finanziert die Immobilie den Ruhestand

Wer eine eigene Immobilie besitzt, weiß: Da steckt nicht nur Mühe und Zeit, sondern vor allem auch viel Geld drin. Geld, das die Bewohner im Alter gut brauchen können. Denn mit dem Eintritt in den Ruhestand sinken die Einnahmen deutlich.

Eine Immobilien-Rente holt das Beste aus dem eigenen Zuhause raus: Sie sichert den Verbleib in der vertrauten Umgebung und sorgt gleichzeitig für regelmäßige finanzielle Einnahmen. Senioren ab 70 Jahren verkaufen dabei ihre Immobilie und bekommen im Gegenzug ein lebenslanges Wohnrecht sowie eine lebenslange Rente. Beides wird an erster Stelle im Grundbuch abgesichert. Der Marktführer, die Deutsche Leibrenten AG, gestaltet die Verträge dabei individuell: Vereinbart werden können neben einer regelmäßigen monatlichen Rente auch eine Einmalzahlung oder eine Kombination aus beidem. Und bei einem Umzug ins Pflegeheim sorgen die Einnahmen aus der Vermietung noch einmal für zusätzliches Geld. „Mit der Immobilien-Leibrente können Senioren das in der eigenen Immobilie steckende Vermögen schon zu Lebzeiten optimal und flexibel nutzen“, so Claus Jousten von Engel & Völkers Groß-Gerau. „Sie können damit einen barrierefreien Umbau, eine Haushaltshilfe oder Pflegekraft für zuhause ebenso bezahlen wie etwa die Fahrstunden ihrer Enkel. Auch im Falle eines Umzugs in ein Senioren- oder Pflegeheim wird die Leibrente lebenslang überwiesen. Dabei bleibt das Wohnrecht erhalten, es kann durch Vermietung zu weiteren Einnahmen führen.“
Engel & Völkers Groß-Gerau ist Kooperationspartner der Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG und bietet interessierten Personen eine unverbindliche und kostenlose Beratung sehr gerne an.

Engel & Völkers Groß-Gerau
Darmstädter Str. 17
Tel. 06152-8695333
www.engelvoelkers.com/grossgerau

Radkes Backstube sagt Dankeschön!

Das Team von Radkes Backstube bedankte sich mit insgesamt 100 Mundschutz-Mümmelmännern aus Hefeteig bei den Ärzten und Pflegekräften des Kreiskrankenhauses Groß-Gerau und dem Pflegepersonal des Seniorenwohn- & Pflegeheims „Am Kastell“.
Bei der Produktion kreativer Osterbackwaren „hatten wir die Idee, unserem Mümmelmann aus Quark-Hefeteig einen Mundschutz zu verpassen.“, sagt Sonja Huppke, Inhaberin von Radkes Backstube. „Und als wir uns den Hasen mit Mundschutz so angeschaut haben, dachten wir, es wäre eine schöne Geste, diese den Ärzten und Pflegekräften, die an Ostern arbeiten mussten, als Dankeschön zu spenden.“

Bleiben Sie gesund! Das Team von **Radkes Backstube**, Groß-Gerau
Frankfurter Straße 5-7
Tel.: 06152/2838
www.radkes-backstube.de

Leben in Zeiten von Corona

Dornheim. Eine besondere Osterfreude haben das Erzieher-Team und die elf Kinder, die momentan gemeinsame Zeit in der Notbetreuung der kommunalen Kita „Steinstraße“ verbringen, am Gründonnerstag den alten Menschen im Seniorenhaus Dornheim bereitet. Mit großer Begeisterung bastelten die Kinder österliche Dekorationen, schrieben mit Hilfe der Erzieherinnen Briefe, verzierten diese mit bunten Zeichnungen und malten eine Vielzahl von Bildern. Am Gründonnerstag fuhr Tanja Kessler schließlich nach Dornheim und übergab das Päckchen mit den Kinderpräsenten aus sicherer Entfernung an Heimleiter Sebastian Köster.

Wiesbaden. Nach dem Wechsel von Michael Boddenberg in die Landesregierung, wo er die Nachfolge des unter tragischen Umständen verstorbenen Finanzministers Thomas Schäfer antritt, wurde Ines Claus aus Bischofsheim überraschend zur neuen Fraktionschefin der CDU gewählt. Die 42-jährige, die den Lesern des WIR-Magazins auch als Kolumnistin unserer Reihe „Aus dem Plenum“ bekannt ist, ist Juristin und Ministerialrätin sowie Mutter dreier Kinder.

Becker Bestattungen

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Überführungen, Grabpflege, Erledigung sämtlicher Formalitäten

Inh. Francesco Munizza

Büttelborner Straße 38 A
64521 Groß-Gerau/Berkach

Waldstraße 5
64572 Büttelborn/Klein-Gerau

tel/fax 06152_8580528
mobil 0174_7201137
mail becker_bestattungen_kg@gmx.de

- Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Energiepass
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung

Hirsch Holzbau
Zimmerer- und Dachdecker Meisterbetrieb

Holzbau Georg Hirsch GmbH
Hessenring 19 ▪ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ▪ Telefax: 06152 / 95 04 62
E-Mail: Hirsch-Holzbau@t-online.de ▪ www.Hirsch-Holzbau.de

Nauheim. Die Kirchengemeinden der Musikgemeinde haben sich einem bundesweiten Trend angeschlossen und ihre Gläubigen gebeten, Konterfeis zuzusenden. Mit den ausgedruckten Fotos wurden, beispielsweise im evangelischen Gotteshaus (Foto), die Kirchenbänke symbolisch besetzt, da wegen der Corona-Krise keine Gottesdienste gestattet sind.

Nauheim. Wie viele andere Veranstaltungen ist das Hasenfest der Landfrauen ein Opfer der Corona-Krise geworden. Dabei verkleidet sich Vorsitzende Anne Dammel (r.) gerne als Osterhase. Zusammen mit der „Osterhasengroßmutter“ Gabi Bender (l.) verteilte sie am Ostersonntag in der passenden Kostümierung gefärbte Eier, die die beiden an Hoftoren, in Gärten und auf Briefkästen legten, „um Jung und Alt eine Freude zu bereiten“, wie sie sagten.

Kreis Groß-Gerau. Seit fast zwei Jahren ist „Wir brauchen Dein Vitamin B“ aktiv – ein Projekt der Neuen Wohnraumhilfe (NWH), das auf Initiative des Kreises Groß-Gerau umgesetzt wird. Dabei verfolgt die NWH mit einem breiten Programm aus Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Begleitung das Ziel, Wohnraum für Wohnungslose und Geflüchtete zu vermitteln. Der Erfolg ist sichtbar: 100 Menschen haben mittlerweile über „Vitamin B“ ein neues Zuhause gefunden. Doch auch an „Vitamin B“ gehen die Einschränkung durch das Corona-Virus nicht spurlos vorbei, weshalb Kontakt derzeit telefonisch von Montag bis Freitag unter der Rufnummer 06151/7807752 oder per E-Mail unter vitamin-b@neue-wohnraumhilfe.de aufgenommen werden muss.

Ihr Team für individuelles Hören!
Hörgeräte
Klarmann
Besser hören? „Na Klar, Mann!“
Ob zum Nulltarif* oder mit neuestem High-Tech-Gerät. Wir haben für Sie die passende, individuelle Lösung.
Informieren Sie sich auch über die innovativen Neuheiten von Hörgeräten in Verbindung mit Telefon, Fernsehen und vielem mehr ...
* Bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung zahlen Sie bei Gesetzlicher Krankenkasse nur 10 € gesetzliche Zuzahlung je Hörgerät. Privatpreis ab 750,00 € je Hörgerät.
Frankfurter Straße 22 · 64521 Groß-Gerau
Kostenlose Parkplätze im Hof • Tel. 06152/3365

GTÜ
Prüfstelle Groß-Gerau
amtliche Fahrzeuguntersuchungen
Wir führen Ihre Hauptuntersuchung durch!
Hier bekommen Sie die amtliche Plakette!
· Hauptuntersuchung
· Änderungsabnahmen
· Oldtimerbegutachtung
· und vieles mehr!
GTÜ-Prüfstelle Groß-Gerau
Ingenieurbüro für Fahrzeuguntersuchungen
Inh. A. M. Abdelfattah
St.-Florian-Straße 4
64521 Groß-Gerau
06152 8066438
info@pruefstelle-gg.de
www.pruefstelle-gg.de

Im Briefkasten, nicht irgendwo.
Über 27.500 Haushalte in der Region.
WiR
mittendrin.
Das Magazin im Gerauer Land

Unsere Service-Leistungen
Batteriewechsel
Uhrband kürzen
Perlketten knüpfen
Wunschgravur
Schmuckreinigung
Ohrlochstechen
Reparaturen
und vieles mehr
Darmstädter Str. 5 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-710149 · Fax 06152-911665
www.leinekugel.de
Uhren Schmuck
LEINEKUGEL
DIA ORO partner

TANZSTUDIOSTOLL
EINFACH TANZEN LERNEN
in Büttelborn
www.tanzstudio-stoll.de
Tel. (0 61 52) 5 20 74 61

Groß-Gerauer Geheimgang (2)

Wie vor einem Jahr versprochen, die Auflösung: Der Einstieg vor dem alten Amtsgericht führte leider nicht zu dem vermuteten Geheimgang, sondern zu einer Hebeanlage. Dafür sind neue Indizien für die Existenz des Ganges aufgetaucht.

Peter Erfurth
ist Datenbank-Spezialist des Groß-Gerauer Stadtmuseums;
pedepe@gmx.de

1897 – Groß-Gerau einst und jetzt: Worauf der Name Kloster hinweist, mit welchem heute noch die Stelle bezeichnet wird, an der das Gefängnis in der Schafgasse steht, ist unbekannt. Daß von dort ein unterirdischer Gang in die Kirche und in das Pfarrhaus führte, dürfte wohl mehr als eine Sage sein. Noch lebende Pflasterer fanden bei ihrer Arbeit auf der Straße hier und da uraltes und außerordentlich festes Mauerwerk.

Kreisblatt vom 8.Juli 1925: Freilegung eines unterirdischen Ganges. Bei Fundamentierungsarbeiten im Gasthaus „Zur Krone“ legte man den Eingang eines unterirdischen Ganges frei. Eine dabei gefundene Urne mit schöner blauer Bemalung setzte leider die Schippe in Trümmer. Da man auch im vorigen Jahre unter der Mockschen Torfahrt bei Kanalarbeiten auf denselben Gang stieß, so ist zu schließen, daß derselbe in die Umgebung der Kirche führt. Man vermutet, und das wird auch wohl richtig sein, daß der Gang die Verbindung zwischen der Kirche und dem damaligen Kloster, jetzigen Gefängnisgebäude, in Verfolgungszeiten herstellte. Daher der Ausdruck, der sich bei der hiesigen eingesessenen Bevölkerung bis auf den heutigen Tag erhalten hat: Er sitzt im „Kloster“.

Heimatzeitung von 1987: Im Kellergewölbe der Stadtkirche (*Auszug aus einer Stadtbeschreibung*). Gerd Zimmermann berichtete, daß nach Kriegsende, als die Stadtkirche noch in Trümmern lag, deren Kellergewölbe als ideales Abenteuerspielplatzgelände genutzt wurde. Dabei sei auch ein Gang entdeckt worden, der in Richtung Frankfurter Straße führte. Anhand einer Schnur, die die Jugendlichen als eine Art Ariadnefaden benutzten, stellten sie fest, daß der Gang „ziemlich weit hinein“ führte.

Wenn damit auch kein endgültiger Beweis erbracht ist, so läßt all das doch darauf schließen, daß die Sage vom unterirrischen Gang recht reale Hintergründe hat.

Quellen: Zeitungen und Fotografien aus dem Archiv des Stadtmuseums

Im Kellergewölbe

Gerd Zimmermann berichtete, daß nach Kriegsende, als die Stadtkirche noch in Trümmern lag, deren Kellergewölbe als ideales Abenteuerspielgelände genutzt wurde. Dabei sei auch ein Gang entdeckt worden, der in Richtung Frankfurter Straße führte. Anhand einer Schnur, die die Jugendlichen als ein Art Ariadnefaden benutzten, stellten sie fest, daß der Gang „ziemlich weit hinein“ führte.

Schließlich kam zu diesem Thema aber auch noch der unerläßliche Zufall zu Hilfe. Bei der Materialsuche in anderer Sache fand sich eine bisher unbekannte Zeitungsnotiz vom 8. Juli 1925. Diesem Bericht zufolge, legte man bei Fundamentierungsarbeiten am Gasthaus „Zur Krone“ den Eingang eines unterirdischen Ganges frei, der am anderen Ende verschüttet war. Im Gang fand man eine Urne mit blauer Bemalung, die jedoch bei den Arbeiten in Trümmer ging und beim Bauschutt landete, so daß ihr Alter nicht mehr festgestellt werden konnte.

Klostergang?

Ein Jahr vorher war bei Erdarbeiten vor dem Mock'schen Haus (in dem sich heute ein Optikergeschäft befindet), das Stück eines unterirdischen Ganges von gleicher Struktur freigelegt worden. Dies legt den Schluß nahe, daß es sich um Teile des vom ehemaligen Kloster zu Kirche führenden legendären Gangs handelt. Wenn damit auch kein endgültiger Beweis erbracht ist, so läßt all das doch darauf schließen, daß die Sage vom unterirdischen Gang recht reale Hintergründe hat.

Allianz
PEER GIESLER e.K. Generalvertretung der Allianz
Versicherung • Vorsorge • Vermögen
*Seit über **50** Jahren Kompetenz, Kontinuität und Qualität an gleicher Stelle.*
Am Römerhof 23 • 64521 Groß-Gerau
Telefon 06152 2829 o. 2874 • Fax 06152 83798
e-Mail: agentur.giesler@allianz.de

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Main-Gebiet!
UNTERIRDISCH GUT!
KSM UMWELTDIENSTE
24-Stunden-Verstopfungsnotdienst: 0 61 44 / 70 21
TV-Untersuchungen · Durchführung von Dichtheitsprüfungen
Sanierung von Hausanschlussleitungen · Sanierungsberatung und -planung · Fett- und Ölabscheiderleerung · Industrie- und Kanalreinigung · Sachverständigenwesen
KSM Umweltdienste GmbH & Co. KG
Mittelgewann 17-19 · 65474 Bischofsheim
www.ksm-umweltdienste.de · info@ksm-umweltdienste.de

Beratung & Service aus Ihrer Apotheke

Entdecken Sie bei uns alles Gute für Ihre Gesundheit. Ob vertrauensvolle Beratung, passende Produkte und Medikamente oder Gesundheits-Services, die Ihnen das Leben leichter machen – überzeugen Sie sich einfach persönlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

13 % sparen!

18,99
21,90**

FEMANNOSE® N Granulat, Beutel, 14 Stück
FEMANNOSE® N dient der Vorbeugung und unterstützenden Behandlung von Blasenentzündungen und ist ab 14 Jahren geeignet. Der natürliche Wirkstoff D-Mannose ummantelt die (E. coli-) Bakterien und verhindert damit, dass sie sich an den Schleimhäuten festsetzen können. Die Keime werden beim nächsten Wasserlassen einfach hinausgespült.

11,89
13,99**
Grundpreis: 47,56 € pro 100 g

15 % sparen!

Posterisan® akut 50 mg/g Rektalsalbe, 25 g*
Linderung von Schmerzen im Analbereich vor proktologischer Untersuchung und Linderung von anorektalem Juckreiz. Enthält Cetylalkohol.
Wirkstoff: Lidocain.

Fenistil® Gel 1 mg/g, 30 g*
Zur kurzfristigen Linderung von Juckreiz bei kleinen juckenden Insektenstichen auf intakter Haut. Juckreiz bei Hauterkrankungen wie chronischem Ekzem, Urtikaria und andere allergisch bedingte Hautkrankheiten; Verbrennungen 1. Grades, Sonnenbrand.
Warnhinweis: Enthält Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) und Propylenglycol.
Wirkstoff: Dimetindenmaleat.

Ladival® Sonnenschutz Gel Allergische Haut LSF 30, 200 ml
Das Sonnenschutz-Gel wurde speziell für die zu Irritationen wie Sonnenallergie und Mallorca-Akne neigende Haut entwickelt. Mit dem 3-fach-Zellschutz zum Schutz vor Sonnenbrand, sonnenbedingten Hautschäden und vorzeitiger, sonnenbedingter Hautalterung.
Das leichte Gel ist fettfrei, zieht schnell ein, klebt nicht und schützt sofort nach dem Auftragen.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Verbindlicher Festpreis für die Abrechnung der Apotheke mit der Krankenkasse bei Abgabe des Produkts auf Rezept, wobei der Krankenkasse ein Rabatt von 5 % auf diesen verbindlichen Festpreis zu gewähren ist.

Bei Produkten, die nicht auf Rezept abgegeben werden können, handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Die Preise sind unsere Apothekenpreise und gültig vom 25.04. bis 29.05.2020. Stand 01.03.2020. Bei Druckfehlern und Irrtümern keine Haftung.

13 % sparen!

6,19
7,18**
Grundpreis: 12,38 € pro 100 ml

octenisept® Wund-Desinfektion, 50 ml*
Zur wiederholten, zeitlich begrenzten unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung. Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Um möglichen Gewebeschädigungen vorzubeugen, darf das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert werden. Bei Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche). octenisept® Wund-Desinfektion nicht in größeren Mengen verschlucken oder in den Blutkreislauf, z. B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen. Die Anwendung von octenisept® Wund-Desinfektion im Auge ist zu vermeiden. Bei versehentlichem Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen. Arzneilich wirks Bestandteile: Octenidindihydrochlorid, Phenoxyethanol (Ph. Eur.).

13 % sparen!

25,49
29,30**
Grundpreis: 14,16 € pro 100 g

Voltaren® Schmerzgel forte
23,2 mg/g Gel für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren, 180 g*
Zur lokalen, symptomatischen Behandlung von Schmerzen bei akuten Prellungen, Zerrungen oder Verstauchungen infolge eines stumpfen Traumas, z. B. Sport- und Unfallverletzungen. Bei Jugendlichen über 14 Jahren ist das Arzneimittel zur Kurzzeitbehandlung vorgesehen. Warnhinweis: Enthält Propylenglycol, Butylhydroxytoluol und ein eukalyptushaltiges Parfum.
Wirkstoff: Diclofenac, Diethylaminsalztibus.

15 % RABATT
Gültig vom 25.4. bis 29.5.2020
Sie erhalten mit Vorlage dieses Coupons 15 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigen Sortiment (ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen) Ihrer gesund leben-Apotheke. Ausgenommen die hier beworbenen Produkte. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombinierbar.

10 % RABATT
Gültig vom 25.4. bis 29.5.2020
Sie erhalten mit Vorlage dieses Coupons 10 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl aus dem rechtlich rabattierfähigen Sortiment (ausgenommen sind rezeptpflichtige Artikel und Zuzahlungen) Ihrer gesund leben-Apotheke. Ausgenommen die hier beworbenen Produkte. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten kombinierbar.

Apothekerin Birgit Klink e.K.
e-mail: helvetiaapo-gg@t-online.de

Bären Apotheke im Helvetia Parc Groß-Gerau
Helvetiastr. 5 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 1875740 · Fax 1876273
www.baeren-apotheke-gross-gerau.de

Bären Apotheke Nauheim
Königstädter Str. 38 · 64569 Nauheim
Tel. 06152 6748 · Telefax 06152 6087
www.baeren-apotheke-nauheim.de

Wolfsberg Apotheke Nauheim
Waldstr. 49 · 64569 Nauheim
Tel. 06152 660188 · Fax 61712
www.wolfsberg-apotheke-nauheim.de

Linden Apotheke Groß-Gerau
Darmstädter Str. 33 · 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152 4317 · Telefax 06152 84738
www.linden-apotheke-gg.de

SOMMER IM BLICK

Gutschein*

25€

Wir sind wieder wie gewohnt für Sie da!

DIE BRILLE

Am Marktplatz 16
64521 Groß-Gerau
06152 / 83232

Montag - Freitag
9.00-18.30
Samstag
9.00-13.00

Bei uns können Sie jetzt 25 Euro auf die aktuellen Kollektionen sparen! Wir garantieren Ihnen 100%igen UV-Schutz, eine große Auswahl und natürlich beste Beratung!

*Gültig bis 30.06.2020. Mindestwarenwert 150,- Euro. Keine Barauszahlung. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.